



## 5 mal-MEHR Pflegepaket



### Das Thema

- > Der Pflegebedarf nimmt aufgrund der demografischen Alterung der Gesellschaft laufend zu.
- > Bis zum Jahr 2040 wird sich die Zahl der über 85-jährigen in Tirol auf 36.000 fast verdoppeln.
- > Um auch für die Zukunft die beste Pflege für die Tirolerinnen und Tiroler sicherstellen zu können, wurde heute ein umfangreiches Maßnahmenpaket präsentiert.



### Die Meinungen

- > „Weil die **PflegerInnen großartige Arbeit** leisten, ist ein Danke allein zu wenig. Es braucht bessere Bezahlung und bessere Rahmenbedingungen, deshalb stehen in Tirol in den nächsten zwei Jahren 71 Millionen Euro für die Weiterentwicklung, Qualitätsverbesserung und Arbeitsentlastung in der Pflege zur Verfügung“, betont Landeshauptmann Günther Platter.
- > „Für die zu Pflegenden da zu sein, mit höchster Kompetenz und großem persönlichen Einsatz, dazu braucht es Personal, **gute Arbeitsbedingungen, ausgezeichnete Führungskräfte, Weiterentwicklungsmöglichkeiten und innovative Projekte**“, beschreibt LR<sup>in</sup> Annette Leja.



### Die Fakten

- 1. MEHR Geld für die Pflege:** höhere Gehälter, höheres Pflegestipendium, Einspringerbonus für Pflegepersonal, das eigentlich frei hätte und für andere einspringt. Insgesamt 71 Millionen Euro (Land und Bund) zusätzlich für die nächsten 3 Jahre.
- 2. MEHR Ausbildungsmöglichkeiten:** „Pflegelehre“-Pilotprojekte ab Schuljahr 23/24, Ausrollung der Pflegeschulen (Modell 3 + ½) in allen Tiroler Bezirken, Pflegestarter ab 15 Jahren nach Absolvierung der allgemeinen Schulpflicht (Start mit Pilotprojekt im Bezirk Reutte), Entfall der Studiengebühren und des SOB-Schulgelds ab Herbst.
- 3. MEHR Qualität in der Pflege:** Einrichtung einer Stabstelle „Pflegeentwicklung“, Etablierung eines Pflegetelefons ab 1. Juli 2022 zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.
- 4. MEHR Unterstützung für pflegende Angehörige:** Ausbau der Tagespflege, Schaffung von „Kurzzeitpflege zuhause“ zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, neue Betreuungsformen wie Senioren-WGs, Schulungen für pflegende Angehörige, ganzheitliche Hospizbegleitung (insgesamt 6 Millionen Euro)
- 5. MEHR Kinderbetreuung:** Ausarbeitung von individuellen, auf die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen in den Pflegeheimen abgestimmte Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Einrichtung von betrieblichen Tageseltern (insgesamt 4 Millionen Euro)